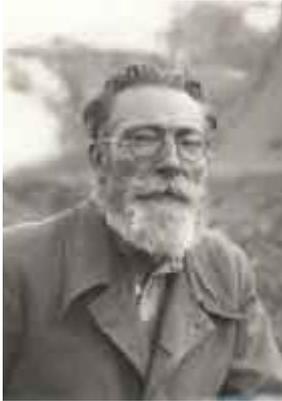


# Arnold Heim (1882–1965)

[Home](#) [Ressourcen](#) [Digitale Kollektionen](#) [Kurzporträts](#) [Arnold Heim \(1882–1965\)](#)

## Zum 120. Geburtstag des Geologen Arnold Heim (20. März 1882 bis 27. Mai 1965)



**Arnold Heim**

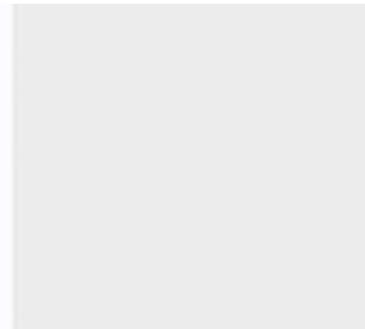
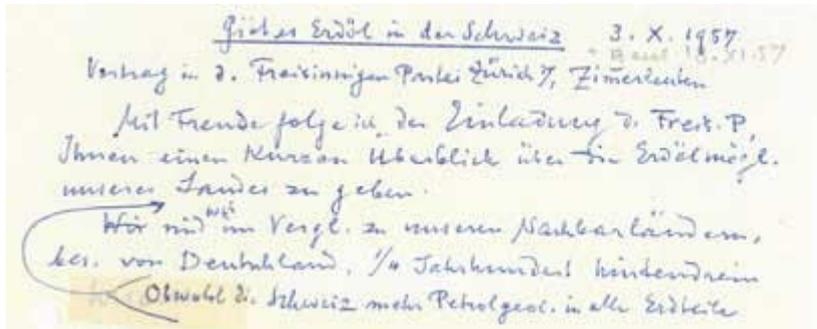
### Leben

Arnold Heim, Sohn der ersten Schweizer Aerztin Marie Heim-Vögtlin und des Geologen Albert Heim, studierte Geologie in Zürich. In den Jahren 1908 bis 1911 und 1924 bis 28 war er Privatdozent an der Universität und ETH Zürich. Von 1929 bis 1931 wirkte er in China als Professor an der Universität Kanton. Heim gelangen bedeutende Untersuchungen im Sântis- und Churfirstengebiet. Bahnbrechend waren seine Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Sedimentation und Tektonik.

Mit seinen Forschungen zu Erdölvorkommen im Auftrag von Industrie und verschiedenen Regierungen erlangte er Weltruf. Zahlreiche, ausgedehnte Reisen in allen Erdteilen waren nicht allein der Geologie gewidmet, sondern auch der Naturbeobachtung und dem Studium fremder Völker und Kulturen. Heim entwickelte sich dabei zum scharfen Kritiker westlichen Lebensstils, Pionier der Entkolonialisierung und des Naturschutzes.



## Handschrift



Vortragsnotizen "Gibt es Erdöl in der Schweiz"

Die prekäre Versorgungslage der Schweiz mit Rohstoffen im ersten Weltkrieg veranlasste die Maschinenindustrie, Arnold Heim mit der Forschung nach rentablen Erdölvorkommen im Lande zu betrauen. Nach vielversprechenden Anfängen wurden weitere Abklärungen aus finanziellen Gründen eingestellt. Heim hingegen war Zeit seines Lebens von den Chancen der Erdölgewinnung in der Schweiz überzeugt. Am 3. Oktober 1957 hielt er vor der Freisinnigen Partei Zürich einen Vortrag, in dem er gleich eingangs den Rückstand der Schweiz in der Petrolgeologie kritisierte und auf die Kurzsichtigkeit staatlicher und finanzieller Institutionen zurückführte.

## Bestand

Die [Archive und Nachlässe](#) der ETH-Bibliothek betreuen den inhaltsreichen Nachlass von Arnold Heim, zu dem zwei Verzeichnisse ausgeliehen werden können:

- Arnold Heim. Manuskripte, Fotografien, Dias, Separatasammlung aus dem Nachlass. Handschriften und Autographen der ETH-Bibliothek 155. Zürich 1955. [ETH E-Collection](#)
- Arnold Heim. Korrespondenz aus dem Nachlass. Handschriften und Autographen der ETH-Bibliothek 156. Zürich 1992. [ETH E-Collection](#)

Der Nachlass umfasst Korrespondenz mit zahlreichen Briefpartnern und Briefpartnerinnen, Vortragsmanuskripte, geologische Berichte, geologische Feldbücher, parallel dazu geführte Reisetagebücher, Fotoalben, biographische Unterlagen und vieles mehr. Das Material ist eine Fundgrube zur Erforschung von Themen aus Geologie, Geographie, Ethnologie, Soziologie, Geschichte, Reise- und Verkehrstechnik usw.

Aus dem Nachlass stammen ebenfalls umfangreiche Serien grossformatiger Glasdias von den Forschungsexpeditionen. Sie werden vom [Bildarchiv](#) für eine künftige online Recherche und Bestellung digitalisiert und erschlossen. Das Bildarchiv bewahrt auch Film- und Tondokumente von Arnold Heim.